

Pfarrer Hermann Josef Nickel tritt die Nachfolge von Pfarrer Bruno Kant an

Petersberg-Marbach (ob)

Nach 31jähriger Tätigkeit in der katholischen Pfarrgemeinde St. Aegidius in Marbach sind Pfarrer Bruno Kant und seine Haushälterin Waltraud Kindermann 27. August 1991 verabschiedet worden. Während eines Gottesdienstes wurde zugleich Pfarrer Hermann Josef Nickel als neuer Pfarrer in sein Amt, eingeführt.

Den Gottesdienst feierte Pfarrer Nickel in Konzelebration mit seinem Vorgänger. Die Menschen zu Christus zu führen, sei Aufgabe des Priesters, sagte Pfarrer Nickel. Dabei sei er allerdings auf die Hilfe und Mitarbeit der Gemeinde angewiesen.

Der Sprecher des Pfarrgemeinderates, Otto Möller, sicherte Pfarrer Nickel eine vertrauensvolle Mitarbeit und die Unterstützung der örtlichen Vereine, Gruppen und Verbände zu. Seinem Dank an Pfarrer Kant und Waltraud Kindermann schlossen sich die Kinder der Gemeinde an: Sie trugen ein Lied vor und überschütteten beide, mit Blumen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor "Cäcila" Marbach unter Leitung von Christoph Wetter.

Während des, anschließenden Festes auf dem Kirchplatz spielten die Rückerser Dorfmusikanten. Am Abend war dann das Konrad Trageser-Haus fast zu klein für Mitwirkende und Besucher.

An die schwierigen Anfänge der Tätigkeit von Pfarrer Kant vor 31, Jahren erinnerte Erich Eck. Pfarrer Kant habe immer als Vorbild gewirkt, sagte Eck. Seine liebevolle Fürsorge habe die Gemeinde bald gespürt. Eck zeigte auch das umfangreiche Arbeitsfeld von Waltraud Kindermann auf und dankte ihr für ihre aufopfernde Tätigkeit.

Den Dank der Grundschule, wo Pfarrer Kant als Religionslehrer wirkte, überbrachte deren Leiter Bernhard Langer. Die Kinder bedankten sich mit einem Tanz. Petersbergs Bürgermeister Christoph Hillenbrand betonte, dass Kant die Interessen des katholischen Kindergartens Marbachs gegenüber der politischen Gemeinde stets zielbewusst vertreten habe.

Stadtrat Josef Bum, dankte im Namen der Stadt Hünfeld, sowie der Filialgemeinden Rückers und Dammersbach. Die Grüße des Fuldaer Oberbürgermeisters überbrachte Ortsvorsteher Josef Gram (Bernhards), der auch den Dank der Filialgemeinde übermittelte. Die Ortsvorsteher Rudolf Stock (Rückers) und Christoph Noll (Dammersbach) dankten im Namen der Filialgemeinde. Ortsvorsteher Elmar Kochanski (Marbach) übermittelte den Dank und die Anerkennung sämtlicher örtlichen Vereine. Der neue Pfarrer wurde von allen Rednern begrüßt. Welche Erwartungen die Ministranten an den neuen Pfarrer haben, zeigten sie in einem Laienspiel. Musikalisch gestaltet wurde, der Abend vom Musikverein Marbach (Leitung Bernd Braun), den Gemischten Chören Rückers/Dammersbach (Leitung Willi Lomb) und Bernhards (Leitung Walter Hampel) und der Jugendsingegruppe Marbach (Leitung Martin Böhm).

Eine besondere Überraschung hatten sich die Marbacher Kirmespärchen ausgedacht, die mit ihrem Auftritt beim Pfarrabend die besondere Verbundenheit von Pfarrer Kant zur Marbacher Kirmes zum Ausdruck brachten. Eine echte "Moarbicher Speeketz", gefüllt mit Spezialitäten aus der Gemeinde, wurde Pfarrer Kant als Dankeschön für sein Wirken überreicht.